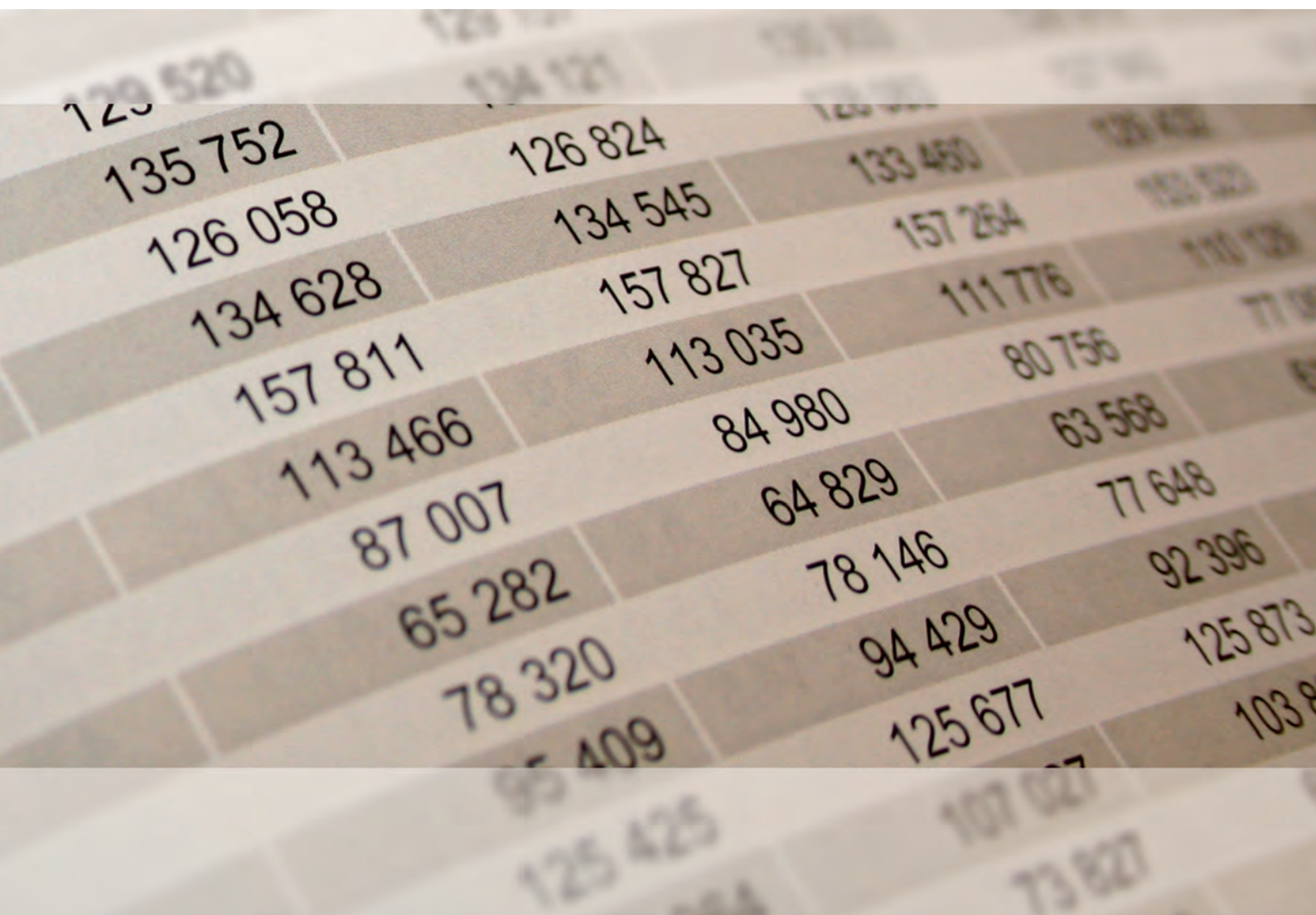




2023

STATISTISCHE BERICHTE



Rechtliche Einheiten und Investitionen im Ausbaugewerbe 2021 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe



Statistik nutzen

Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung
bei Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik 3

Glossar 5

Tabellen

Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Rechtliche Einheiten, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1995–2021	7
T 2	Rechtliche Einheiten, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2021 nach Wirtschaftszweigen	8
T 3	Rechtliche Einheiten, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2021 nach Verwaltungsbezirken.....	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Jahreseerhebung einschließlich Investitionserhebung bei Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes wird in Deutschland bei höchstens 35.000 Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung durch staatliche und private Institutionen. Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft. Zu den Hauptnutzern der Investitionserhebung gehören die Bundes- und Landesministerien, die Europäische Kommission und die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder. Daneben zählen Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Rechtlichen Einheiten selbst zu den wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Jahreseerhebung einschließlich Investitionserhebung ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert. Die Erhebung umfasst Rechtlichen Einheiten in ausgewählten Wirtschaftszweigen mit 20 und mehr Beschäftigten.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung ACE (NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“; Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft) und der deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) abgegrenzt und umfasst den Abschnitt F „Baugewerbe“. Gegenstand dieses Berichts ist das Ausbaugewerbe mit den Gruppen 43.2 „Bauinstallation“, 43.3 „Sonstiger Ausbau“ sowie 41.1 „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“, aber ohne die rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften und die Zweigniederlassungen im Ausland.

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist die Rechtliche Einheit als kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Die Erhebungsgesamtheit umfasst alle Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten, die ausschließlich oder überwiegend in den oben genannten Wirtschaftszweigen tätig sind (Haupttätigkeit). Die Zuordnung der Rechtlichen Einheit erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, gemessen an der Wertschöpfung.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik wird jährlich im Mai für das vergangene Kalenderjahr erhoben.

Vergleichbarkeit

Die Jahreseerhebung einschließlich Investitionserhebung bei Rechtlichen Einheiten des Ausbaugewerbes wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Daten ist national vollständig gegeben. Auf europäischer Ebene ist die Investitionserhebung Teil der "structural business statistics" und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft (EUROSTAT) für Strukturvergleiche innerhalb der Europäischen Gemeinschaft herangezogen. Die Erhebung liefert absolute Werte, sodass die einzelnen Merkmale von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden können. Der Berichtskreis der Investitionserhebung unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik, beispielsweise durch die Einführung neuer Wirtschaftszweigklassifikationen (1995, 2003, 2008):

- Von 1976 bis 1995 lag den Erhebungen im Baugewerbe die Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) zugrunde.
- Von 1995 bis 2002 wurden die Daten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1993 (WZ 93) erhoben und dargestellt.
- Von 2003 bis 2008 basieren die Erhebungen auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2003 (WZ 2003).
- Ab Berichtsjahr 2009 basieren die Erhebungen auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Jahr 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse der Investitionserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich „Baugewerbe“ erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Glossar

Beschäftigte

Alle Personen, die Ende September in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

Bruttoanlageinvestitionen

Dazu zählen die gesamten aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) einschließlich selbsterstellter Anlagen, im Bau befindlicher Anlagen (soweit aktiviert) und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing) bezogen auf das Geschäftsjahr. Sie werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Grundstücke mit Gebäuden (einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken),
- Grundstücke ohne eigene Bauten (einschließlich Grundstückserschließungskosten u.ä.),
- Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Werkzeuge).

Außerdem werden der in den Bruttoanlageinvestitionen enthaltene

- Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude), selbst durchgeführte Großreparaturen
- Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Gebäude und bebauten Grundstücke getrennt nachgewiesen.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw., der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Rechtlichen Einheiten oder Betrieben und die Auslandsinvestitionen.

Entgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Gesamtumsatz

Errechnet sich aus dem Umsatz aus eigenen Erzeugnissen, dem Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten und aus den Erlösen für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u.ä. (einschließlich Material) einerseits und dem Umsatz aus Handelswaren und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten andererseits.

Mietinvestitionen

Wert aller im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen mit einer Mietdauer von mindestens einem Jahr. Dies sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden. Nicht enthalten ist die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer bis zu einem Jahr, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Umsatz aus unbearbeitet weiterverkauften, fremden Erzeugnissen (Handelsware) sowie Umsätze, die nicht aus baugewerblichen oder aus sonstigen produzierenden Tätigkeiten anfallen, wie Vermietung und Verpachtung von Geräten (ohne Bedienungspersonal) und Anlagen, Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren) etc.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste bilanzierende Einheit ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. Die Rechtliche Einheit im Baugewerbe umfasst die Funktionen Beschaffung, Lagerung, Fertigung, Vertrieb, Verwaltung, Planung sowie Forschung und Entwicklung. Diese Funktionen können jedoch auch getrennt oder allein vorkommen. Besteht die Rechtliche Einheit nur aus einer einzigen örtlichen Niederlassung, gilt sie als Rechtliche Einheit mit nur einem Betrieb, verfügt sie über mehrere - mindestens zwei - voneinander getrennt liegende, juristisch unselbständige, örtliche Einheiten, ist es eine Rechtliche Einheit mit mehreren Betrieben.

T 1

Rechtliche Einheiten, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1995–2021
 - Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten -

Jahr	Rechtliche Einheiten ¹	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen ²			Mietinvestitionen ^{2,3}
					insgesamt	Grundstücke und Bauten	Maschinen und masch. Anlagen, Betriebsausst.	
Anzahl Ende September		1 000 EUR						
nach WZ93								
1995	472	19 175	486 482	1 584 425	26 567	4 238	22 329	7 597
1996	475	17 700	451 914	1 528 803	18 057	2 006	16 051	8 262
1997 ⁴	374	17 756	445 192	1 490 957	19 843	2 794	17 049	6 350
1998	361	17 438	449 525	1 554 731	28 165	5 765	22 400	9 634
1999	370	17 019	475 828	1 560 963	24 294	2 299	21 995	11 935
2000	359	16 518	438 317	1 615 017	25 171	2 673	22 498	9 637
2001	349	15 971	427 374	1 631 582	23 951	1 964	21 987	9 291
nach WZ2003								
2002	333	14 226	379 430	1 307 335	18 408	2 247	16 161	8 509
2003	293	12 323	331 666	1 097 908	13 939	2 894	11 044	6 612
2004	279	11 805	311 730	1 127 009	11 642	170	11 473	3 702
2005	268	11 207	296 494	1 070 147	12 119	635	11 484	7 711
2006	267	11 399	303 565	1 248 093	14 895	.	12 888	8 716
2007	283	12 132	340 607	1 233 294	16 226	1 357	14 870	7 414
nach WZ2008								
2008	326	13 311	362 559	1 502 951	21 521	.	19 205	5 201
2009	324	13 291	362 237	1 345 301	23 311	.	20 653	3 563
2010	317	13 223	363 586	1 440 346	28 028	.	20 447	3 830
2011	355	14 493	395 396	1 714 033	31 947	5 543	26 404	4 736
2012	378	15 659	452 270	1 686 853	30 136	3 626	26 509	4 919
2013	375	15 442	454 910	1 714 715	33 450	5 174	28 276	3 787
2014	382	15 726	463 325	1 690 415	30 520	.	.	3 382
2015	385	16 129	489 416	1 822 968	33 849	3 735	30 114	4 219
2016	405	16 855	517 034	1 923 098	44 610	.	.	3 802
2017	399	17 249	552 489	1 965 019	38 640	3 384	35 256	4 752
2018	403	17 496	560 716	2 031 375	34 699	5 475	29 224	3 572
2019	385	17 180	571 533	2 095 853	34 112	2 814	31 298	9 467
2020	370	16 300	560 017	2 111 744	36 222	5 228	30 994	5 140
2021	372	16 661	583 026	2 104 868	36 209	3 312	32 898	8 837

1 Ohne Umsatzsteuer. – 2 Vor 1997 Rechtliche Einheiten mit 10 und mehr Beschäftigten.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz ¹	Bruttoanlage- investi- tionen ¹	Miet- investi- tionen ¹
		Ende September					
		Anzahl		1 000 EUR			
43.2	Bauinstallation	283	13 652	486 581	1 767 225	28 791	.
43.21	Elektroinstallation	111	5 425	189 299	616 308	11 699	3 641
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	150	6 670	234 464	899 209	13 325	4 586
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	15	1 063	43 889	164 908	.	.
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	7	494	18 929	86 801	.	.
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	89	3 009	96 446	337 643	7 419	.
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	10	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	22	806	25 106	107 373	2 924	-
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	17	513	20 818	75 704	1 277	.
43.34	Maler- und Glasergewerbe	37	1 217	35 534	100 542	2 005	.
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	34	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	3	.	.	.	.	-
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	3	.	.	.	.	-
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	372	16 661	583 026	2 104 868	36 209	8 837
	nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	10	368	20 573	164 873	2 212	135

¹ Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Rechtliche Einheiten	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz ¹	Bruttoanlageinvestitionen ¹	Mietinvestitionen ¹
	Ende September					
	Anzahl		1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	3	88	2 397	7 530	.	-
Kaiserslautern, St.	8	555	18 023	.	615	.
Koblenz, St.	14	543	20 185	60 786	1 055	.
Landau i. d. Pf., St.	8	365	13 265	48 516	1 024	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	25	2 049	86 219	277 018	4 607	.
Mainz, St.	15	612	20 664	62 135	919	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6	226	8 336	24 167	357	-
Pirmasens, St.	3	.	.	15 747	179	-
Speyer, St.	5	221	6 340	27 317	412	-
Trier, St.	14	619	20 136	83 619	917	.
Worms, St.	9	501	18 302	49 571	540	.
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	-
Ahrweiler	4	.	.	15 198	.	.
Altenkirchen (Ww.)	18	729	26 970	102 798	2 590	.
Alzey-Worms	10	359	10 371	36 378	489	482
Bad Dürkheim	5	191	6 976	.	451	-
Bad Kreuznach	17	658	21 492	83 517	1 929	295
Bernkastel-Wittlich	12	402	13 240	45 115	1 357	-
Birkenfeld	8	.	.	85 752	671	1 200
Cochem-Zell	8	281	9 240	39 748	1 300	.
Donnersbergkreis	2	.	.	.	.	-
Eifelkreis Bittburg-Prüm	13	722	22 219	78 223	3 127	.
Germersheim	9	244	7 544	23 568	526	-
Kaiserslautern	10	448	14 577	42 509	550	-
Kusel	4	96	3 919	12 269	168	-
Mainz-Bingen	13	548	18 405	66 880	734	.
Mayen-Koblenz	12	478	17 462	58 143	.	.
Neuwied	19	821	27 502	96 927	1 532	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	11	393	13 452	58 049	1 006	.
Rhein-Lahn-Kreis	9	470	18 083	53 313	1 167	.
Rhein-Pfalz-Kreis	14	498	14 905	58 451	1 059	-
Südliche Weinstraße	4	141	4 325	19 752	78	-
Südwestpfalz	5	155	5 281	18 896	286	.
Trier-Saarburg	12	538	19 654	95 842	1 213	-
Vulkaneifel	6	222	7 247	34 650	535	-
Westerwaldkreis	35	1 487	52 805	203 058	2 824	.
Rheinland-Pfalz	372	16 661	583 026	2 104 868	36 209	8 837
kreisfreie Städte	112	5 994	221 531	739 958	10 826	990
Landkreise	260	10 667	361 496	1 364 910	25 383	7 847
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	155	6 570	231 233	857 288	15 719	4 051
Kammerbezirk Pfalz	113	5 568	201 555	695 167	10 660	.
Kammerbezirk Rheinhessen	47	2 020	67 741	214 964	2 682	1 309
Kammerbezirk Trier	57	2 503	82 496	337 449	7 148	.

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.